- ein Forschungsprojekt zur Früherkennung von Alterserkrankungen der Paracelsus Elena-Klinik und der Michael J. Fox Stiftung

Die Paracelsus Elena Klinik in Kassel hat Einladungskarten zu einem Online-Fragebogen an Bürgerinnen und Bürger in und um Kassel versandt. Die Umfrage soll Daten rund um die Früherkennung von Alterserkrankungen des Gehirns generieren. „Gesund altern“ ist ein einzigartiges Forschungsprojekt.

Das Ziel besteht darin, Alterserkrankungen des Gehirns wie Demenz und Parkinson früher zu erkennen, um bessere Präventionsstrategien entwickeln zu können und künftig viel früher mit Präventionsmaßnahmen bzw. Behandlungen beginnen zu können.

„Es ist schön zu sehen, dass dieses seit langem geplante Projekt, gemeinsam im Team mit Wissenschaftlern, Ethikern, Datenschützern, den Einwohnermeldeämtern sowie dem Studienteam der Paracelsus Elena Klinik, so positiv angenommen wird“, so die leitende Studienkoordinatorin Prof. Dr. Brit Mollenhauer.

Davon profitiert zukünftig jede/r Einzelne. Tausende von Haushalten im Raum Kassel erhalten Einladungskarten für eine Online-Umfrage. Auf Basis eines speziellen Algorithmus‘, der die Antworten des Online-Fragebogens auswertet, sendet die Klinik zudem Riechtests an einige der Umfrage-Teilnehmenden, die bequem zu Hause durchgeführt und an das Studienteam der Paracelsus Elena Klinik zurückgesendet werden können. Einige Teilnehmer*innen werden im nächsten Schritt in die Klinik eingeladen – selbstverständlich freiwillig und nur wenn der erneuten Kontaktaufnahme zugestimmt wird. Wer nicht eingeladen werden möchte, kann auch nur den Online-Fragebogen ausfüllen. „Jeder ausgefüllte Online-Fragebogen ist wichtig und leistet einen Beitrag zum übergeordneten Forschungsziel: dem „Gesund altern“ der Bevölkerung in und um Kassel“, erklärt Prof. Dr. Brit Mollenhauer.

Die Gesund Altern-Studie ist eine rein wissenschaftliche Studie und verfolgt keine finanziellen Interessen. „Wir sind sehr erfreut darüber, dass wir mit der gemeinnützigen Michael J. Fox-Stiftung nunmehr einen Unterstützer gefunden haben, der dieses Forschungsprojekt langfristig für die Bürger*Innen in und um Kassel sichert“, freut sich Prof. Mollenhauer.

Weitere Informationen erhalten Sie hier...